

an sie zu übermitteln. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellt dabei die Ausprägung klassenbewußter Haltungen und hoher moralischer Maßstäbe durch eine jugendgemäße Vermittlung des Marxismus-Leninismus dar, deren Kriterium die Aneignung und Verfestigung von Einstellungen, Antrieben, Willens- und Charaktereigenschaften und nicht die Darlegung auswendiggelernter Lippenbekenntnisse ist. Derartige Einstellungen und Haltungen müssen sich auch niederschlagen in der Anerkennung und Wertschätzung der sozialen Sicherheit und Geborgenheit im sozialistischen Staat und der daraus resultierenden selbstverständlichen Bereitschaft zur Übernahme und Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten wie beispielsweise des militärischen Schutzes der sozialistischen Errungenschaften.

All das verlangt eine verstärkte und einheitliche Ausrichtung aller Erziehungsträger, wie Elternhaus, Schule, Ausbildungsstätten, gesellschaftliche Organisationen und andere auf die Herausbildung und Festigung positiver Einstellungen und Verhaltensweisen der Jugendlichen zum Lernen, zur Arbeit, zur Disziplin und Freizeitgestaltung, zur gesellschaftlichen Betätigung und zur aktiven Auseinandersetzung mit politischen Problemen und zur sozialistischen Entwicklung in der DDR.

Unter den Bedingungen der verschärften Konfrontationspolitik ist es gleichzeitig notwendig, ein reales und differenziertes Feindbild zu vermitteln, das Wesen des Imperialismus zu entlarven, seine Gebrechen darzustellen, seine Gefährlichkeit - die sich u. a. auch aus seinen noch vorhandenen Potenzen ergibt - und seine Hinterhältigkeit zu verdeutlichen.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Imperialismus nach wie vor bestrebt ist, ein attraktives und anziehendes Bild seiner "Lebenswerte" vorzutäuschen, und es darf auch nicht übersehen werden, daß der moderne Kapitalismus - aus historischer Sicht wohl dem Untergang geweiht - immer noch über nicht geringe und bei weitem noch nicht erschöpfte Entwicklungsreserven verfügt.¹ Insbesondere den Angehörigen der jüngeren Generation, die das "Kapitalismus-Bild" der Älteren nicht ein-

¹ vgl. Tschernenko, Rede vor der Kommission des ZK der KPdSU zur Vorbereitung einer Neufassung des Programms der KPdSU, "Neues Deutschland" vom 27. 4. 1984